

Rutschige Tücken rund um Leutschach

Seit Mittwoch haben die Teilnehmer bei der an diesem Wochenende stattfindenden Rebenland-Rallye im südsteirischen Leutschach die Möglichkeit, die Sonderprüfungen zu besichtigen. Drei Mal darf jedes der 62 genannten Teams über die Strecken fahren, um den Schrieb für den zweiten Staatsmeisterschaftslauf am Freitag und Samstag zu erstellen. Insgesamt elf Asphalt-Sonderprüfungen warten auf die Piloten, wobei es genauer gesagt nur vier sind, die je zwei Mal bewältigt werden müssen. Und eine, die Pößnitz – Panoramastraße über 8,84 Kilometer, steht am Freitag sogar drei Mal auf dem Programm.

Der Großteil der Favoriten ließ angesichts der relativ geringen SP-Anzahl, die es sich zu merken gilt, den ersten Besichtigungstag sausen, begab sich erst am Donnerstag auf Besichtigungstour. Einer der wenigen Mittwoch-Tester war Raimund Baumschlager, der zwar nicht sonderlich überrascht, aber dafür umso beeindruckter war: „Es ist genauso wie ich es erwartet habe. Unglaublich schöne Streckenabschnitte in einer unglaublich schönen Umgebung. Landschaftlich ist es an der südsteirischen Weinstraße eine ganz traumhafte Rallye. Die Prüfungen sind im Gegensatz zum Sommer, wo wir ja im Rahmen der Maribor-Rallye hier schon Teilstücke absolviert haben, jetzt im Frühjahr jedoch eine ziemlich staubige Angelegenheit. Der Splitt vom Winter lässt grüßen.“ Der Skoda-S2000-Hero aus Oberösterreich erwartet deshalb „eventuell eine doch recht anspruchsvolle Rutschpartie“.

Ins selbe Horn stößt der zweite S2000-Österreicher im Feld, Kris Rosenberger. Der VW-Polo-Pilot aus St. Pölten hat den winter-bedingten Streusplitt in den Kurven rund um Leutschach schon bei der Anreise registriert, gibt aber leichte Entwarnung. „Der hiesige Bürgermeister, der übrigens eine ungemaine Rallye-Begeisterung zeigt, hat mir gesagt, dass alle Strecken vor dem Start noch einmal gekehrt werden. Alles wird zwar nicht weggehen, aber leichter sollte es schon werden. Aber sei's wie's sei, gerade bei einer Rallye gibt's wohl Schlimmeres als rutschiges Terrain.“

www.rebenland-rallye.at